|  |  |
| --- | --- |
| **Vertrag**  **Fachplanung – Tragwerksplanung** | |
| Zwischen | dem Freistaat Bayern |
| vertreten durch |  |
|  |  |
| vertreten durch |  |
|  | (Straße)       (Ort) |
|  |  |
| vertreten durch |  |
|  | (Straße)       (Ort) |
|  |  |
| - nachstehend **Auftraggeber** genannt - | |
| und | gemäß Auftragsschreiben (z.B. FB III.24 / III.124 / II.24) |
|  |  |
|  | (Straße)       (Ort) |
|  |  |
| vertreten durch |  |
|  |  |
|  |  |
| - nachstehend **Auftragnehmer** genannt - | |
|  | |
| wird für die Baumaßnahme / das Projekt |  |
|  |  |
|  |  |
| folgender Vertrag geschlossen: | |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Inhaltsverzeichnis** | |
| § 1 | Gegenstand des Vertrages |
| § 2 | Bestandteile und Grundlagen des Vertrages |
| § 3 | Übergabe von Vertragsunterlagen |
| § 4 | Leistungspflichten des Auftragnehmers, stufenweise Beauftragung |
| § 5 | Allgemeine Leistungspflichten |
| § 6 | Spezifische Leistungspflichten |
| § 7 | Fachlich Beteiligte |
| § 8 | Personaleinsatz des Auftragnehmers |
| § 9 | Baustellenbüro |
| § 10 | Honorar |
| § 11 | Nebenkosten |
| § 12 | Umsatzsteuer |
| § 13 | Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers |
| § 14 | Datenverarbeitung |
| § 15 | Ergänzende Vereinbarungen |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 1**  **Gegenstand des Vertrages** | |
| **1.1** | Gegenstand dieses Vertrages sind Leistungen der Tragwerksplanung gemäß § 49 HOAI, mit denen |
|  | in       (Ort / Ortsteil), Landkreis |
|  | am / an der       (Gewässer) |
|  | auf dem / den Grundstück/en      , Flur/e      , Größe      , Gemarkung  Gesamtfläche aller             m² |
|  | eine bauliche Anlage |
|  | eine Baumaßnahme, bestehend aus mehreren Objekten gemäß Anlage zu § 1 Nr. 1.1 |
|  | ein Ingenieurbauwerk mit einer       von       m² / m³ |
|  | neu gebaut,  umgebaut,  modernisiert,  instand gesetzt und / oder instandgehalten werden soll/en. |
|  |  |
| **1.2** | Die Baumaßnahme ist Teil des Gesamtvorhabens |
|  |  |
| **1.3** |  |
|  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **§ 2**  **Bestandteile und Grundlagen des Vertrages** | | |
| **2.1** | Folgende Anlagen sind Vertragsbestandteile: | |
|  | VI.1 | Allgemeine Vertragsbestimmungen (AVB) |
|  | VII.12.2.Wa | Anlage zu § 6  (Leistungsumfang FachplanungTragwerksplanung, Spezifische Leistungspflichten) |
|  | formlos | Anlage zu § 1 Nr. 1.1 (Objektverzeichnis) |
|  | VI.4.1 | Datenaustauschbogen |
|  | VI.5 | ZVB Einsatz einer Austauschplattform |
|  | VI.6 | ZVB Erstellung von Ausschreibungsunterlagen und Datenaustausch |
|  | VI.11 | Anlage zu § 15 Nr. 15.1  (Niederschrift und Erklärung über die Verpflichtung) |
|  | III.16.2a-12.Wa | Anlage zu § 10  (Honorarangebotsblatt Tragwerksplanung Wasserwirtschaft) |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  | |
| **2.2** | Der Auftragnehmer hat über § 1 AVB hinaus folgende technische und sonstige Vorschriften, Regelwerke und Erlasse zu beachten: | |
|  | Umweltrichtlinien Öffentliches Auftragswesen (öAUmwR) | |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | |
|  | Soweit der Auftragnehmer im Rahmen seiner Leistungserbringung Widersprüche aus den Vorgaben des Auftraggebers erkennt, hat er auf diese hinzuweisen. | |
|  |  | |
| **2.3** | Der Auftragnehmer hat seinen Leistungen zu Grunde zu legen: | |
|  | die Basisstudie / den Vorbericht / den Vorentwurf / den Entwurf vom | |
|  | den Geotechnischen Bericht vom | |
|  | die Hydraulischen Berechnungen vom | |
|  | den amtlichen Lageplan vom | |
|  | die Bestandspläne mit Stand vom | |
|  |  | |
|  |  | |
| **2.3.1** | Für das Aufstellen des Vorentwurfs nach § 6 Nr. 6.1 ist die Basisstudie / der Vorbericht vom       in der baufachlich geprüften und genehmigten Fassung mit Ergänzungen und folgenden Vorgaben des Auftragsgebers zu Grunde zu legen: | |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | |
| **2.3.2** | Für das Aufstellen des Entwurfs nach § 6 Nr. 6.2 ist der Vorentwurf vom       in der baufachlich geprüften und genehmigten Fassung mit Ergänzungen und folgenden Vorgaben des Auftragsgebers zu Grunde zu legen: | |
|  |  | |
|  |  | |
| **2.3.3** | Für die weitere Bearbeitung nach § 6 Nrn. 6.3 bis       sind zu Grunde zu legen: | |
|  | der vom Auftraggeber gebilligte und baufachlich genehmigte Entwurf | |
|  |  | |
|  |  | |
| **2.4** | Die Baumaßnahme unterliegt | |
|  | einem Planfeststellungsverfahren nach § 68 Abs. 1 WHG | |
|  | einem Plangenehmigungsverfahren nach § 68 Abs. 2 WHG | |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **§ 3**  **Übergabe von Vertragsunterlagen** | | |
|  | Dem Auftragnehmer werden mit Vertragsabschluss folgende vertragliche Unterlagen in einfacher Ausfertigung übergeben: | |
|  | VI.14 | Anlage zu § 7 (Liste der Fachlich Beteiligten) |
|  |  | Anlage zu § 10 (Vorläufige Honorarermittlung) |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 4**  **Leistungspflichten des Auftragnehmers, stufenweise Beauftragung** | |
| **4.1** | **Allgemeine und spezifische Leistungspflichten** |
|  | Die Leistungspflichten des Auftragnehmers gliedern sich in allgemeine und spezifische Leistungspflichten:   * Die allgemeinen Leistungspflichten (§ 5) sind in jeder Stufe der Beauftragung zu beachten und zu erfüllen. * Die spezifischen Leistungspflichten (§ 6) sind in der jeweils beauftragten Stufe zu erbringen. |
|  |  |
| **4.2** | **Stufenweise Beauftragung** |
|  | Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht nach Nr. 4.2.1 mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie gemäß Nr. 4.2.2 abruft.  Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken. |
|  |  |
| **4.2.1** | Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit Vertragsschluss |
|  | mit der Erbringung der Leistungsstufe 1 gemäß § 6 Nr. 6.1. |
|  | mit der Erbringung der Leistungsstufe(n)       gemäß § 6 Nr.      . |
|  | Die Beauftragung ist beschränkt auf den Bauabschnitt      . |
|  |  |
|  |  |
| **4.2.2** | Der Auftraggeber beabsichtigt, bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme weitere Leistungen nach § 6 - einzeln oder im Ganzen - abzurufen. Der Abruf erfolgt in Textform. |
|  | Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig auf die Notwendigkeit des Anschlussabrufs hinzuweisen. Bei der Entscheidung über den Abruf der weiteren Leistungsstufen wird der Auftraggeber berücksichtigen, dass diese in der Regel unter anderem die Einhaltung der Kostenobergrenze gemäß § 5 Nr. 5.3.1 voraussetzt.  Für die weiteren Leistungen werden die Termine bzw. Fristen jeweils in Textform bei Abruf vereinbart. |
|  |  |
| **4.2.3** | Der Auftraggeber ist berechtigt, entsprechend § 4 Nr. 4.2.2 weitere Leistungsstufen nach § 6 im Wege der Vertragserweiterung abzurufen, solange keine Kündigung des Auftragnehmers nach § 4 Nr. 4.2.4, § 14 Nr. 14.1 AVB erfolgt ist. Soweit dies nach dem Planungs- und Baufortschritt sachgerecht ist, ist der Auftraggeber auch befugt, die weitere Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen oder einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken, sofern es sich um abgrenzbare Teilleistungen handelt. Dabei soll eine unnötige Teilung von Leistungsstufen vermieden werden. |
|  |  |
| **4.2.4** | Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Leistungen der weiteren Leistungsstufen zu erbringen, wenn der Auftraggeber sie ihm überträgt; Auf das Kündigungsrecht des Auftragnehmers nach § 14 Nr. 14.1 AVB wird verwiesen. Aufgrund einer stufenweisen Beauftragung gemäß den Regelungen in diesem Vertrag kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten. |
|  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **§ 5**  **Allgemeine Leistungspflichten** | | | |
| **5.1** | **Planungs- und Überwachungsziele** | | |
|  | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf der Grundlage der §§ 2 und 3 seine Leistungen in allen Leistungsstufen so zu erbringen, dass die bauliche Anlage /       (s. § 1 Nr. 1.1)gemäß den Vorgaben nach § 5 Nrn. 5.2 bis 5.4 (Planungs- und Überwachungsziele) mangelfrei hergestellt werden kann. Bei diesen Planungs- und Überwachungszielen handelt es sich um die für den Auftraggeber im Zeitpunkt des Vertragsschlusses wesentlichen Planungs- und Überwachungsziele im Sinne des § 650p Absatz 1 BGB und damit um die vereinbarte Beschaffenheit des vom Auftragnehmer geschuldeten Werks. | | |
|  |  | | |
| **5.2** | **Quantitäten / Qualitäten** | | |
|  | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die in der genehmigten Basisstudie / im Vorentwurf / im Bauentwurf vorgegebenen Quantitäts- und Qualitätsziele umzusetzen.  Diese Vorgaben sind verbindlich; Abweichungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers in Textform (Art. 24 und 54 BayHO). | | |
|  |  | | |
| **5.3** | **Kosten** | | |
| **5.3.1** | Der Auftragnehmer hat seine Leistungen bezogen auf die von ihm zu berarbeitenden Kostengruppen so zu erbringen, dass die Kostenobergrenze für die Baumaßnahme von       Euro brutto nicht überschritten wird. Die genannten Kosten umfassen die Kostengruppen       nach Anlage       REWas (jeweils ohne Umsatzsteuer), soweit diese Kostengruppen im genehmigten Vorentwurf / Entwurf erfasst sind  Der Auftragnehmer übernimmt damit keine Kostengarantie. | | |
|  |  | | |
| **5.3.2** | Unabhängig von der Beachtung der Planungs- und Überwachungsziele hat der Auftragnehmer bei allen Leistungen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit nicht nur in Bezug auf die Baukosten, sondern auch im Hinblick auf den Betrieb des Objekts zu beachten. Unter Wahrung der Vorgaben des Auftraggebers sind die künftigen Bau- und Nutzungskosten möglichst gering zu halten; Baukosten dürfen nicht mit der Folge eingespart werden, dass die Einsparungen durch absehbare höhere Nutzungskosten (insbesondere Betriebs- und Instandsetzungskosten) unverhältnismäßig gemindert werden.  Alle Kostenermittlungen sind auf der Grundlage der Anlage       REWas zu erstellen. | | |
|  |  | | |
| **5.3.3** | Die Kostenobergrenze ist in jeder Leistungsstufe einzuhalten. Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber fortlaufend zu Kostenrisiken, insbesondere bei zu erwartenden Baupreissteigerungen, Bestands- oder Baugrundrisiken, zu beraten. Er hat geeignete Maßnahmen zur Reduzierung, Vermeidung, Überwälzung und Steuerung von Kostenrisiken aufzuzeigen. Sofern Kostenrisiken beziffert werden, sind sie in der Kostenermittlung gesondert auszuweisen. Bezifferte Kostenrisiken stellen keine anrechenbaren Kosten dar. Realisiert sich ein Kostenrisiko nach Vertragsschluss und sind dadurch die Planungs- und Überwachungsziele einschließlich der Kostenobergrenze nicht mehr einzuhalten, ist nach Nr. 5.5 vorzugehen. | | |
|  |  | | |
| **5.4** | **Termine** | | |
| **5.4.1** | Der Auftragnehmer hat seine Leistungen so zu erbringen, dass folgende geplante Termine eingehalten werden können: | | |
|  | Baubeginn: |  | |
|  | Fertigstellungstermin: |  | |
|  | Beginn der Inbetriebnahmephase: |  | |
|  | Übergabe |  | |
|  |  |  | |
|  |  |  | |
| **5.4.2** | Auf der Grundlage der Termine gemäß Nr. 5.4.1 erarbeitet | | |
|  | der Auftraggeber oder der von ihm beauftragte Dritte | | |
|  | der Auftragnehmer | | |
|  | in Abstimmung mit seinem Vertragspartner unverzüglich nach Vertragsschluss einen Zeit- und Ablaufplan betreffend Planung, Vergabe und Ausführung. In Abstimmung mit dem Auftraggeber wird der Auftragnehmer diesen Terminplan in regelmäßigen Abständen im Rahmen seiner Mitwirkungspflichten überprüfen und, soweit sich die Projektumstände geändert haben, fortschreiben bzw. an dessen Fortschreibung mitwirken. | | |
|  |  | | |
| **5.4.3** | Für die Leistungen des Auftragnehmers werden die nachfolgenden Vertragstermine bzw. Leistungszeiträume vorgegeben:  Für die komplette Erbringung der folgenden Leistungen gemäß Anlage(n) zu § 6 gelten die folgenden Termine oder Leistungszeiträume: | | |
|  | Leistungen | | Datum / Leistungszeitraum |
|  | Vorlage      : | | am       /       Wochen, ab |
|  | Vorlage      : | | am       /       Wochen, ab |
|  | sämtliche Leistungen der Leistungsstufe(n)       - Anlage zu § 6: | | am       /       Wochen, ab |
|  | Vorlage der Beiträge zu den  Ausschreibungsunterlagen: | | am       /       Wochen, ab |
|  |  | | am       /       Wochen, ab |
|  |  | | am       /       Wochen, ab |
|  |  | | |
| **5.5** | **Einhaltung der Planungs- und Überwachungsziele** | | |
| **5.5.1** | Der Auftragnehmer hat die Einhaltung der Planungs- und Überwachungsziele laufend zu überprüfen und den Auftraggeber unverzüglich in Textform und begründet darauf hinzuweisen, soweit für ihn eine Gefährdung der Planungs- und Überwachungsziele erkennbar wird. Er hat die aus seiner Sicht möglichen Handlungsvarianten zur Gewährleistung der Einhaltung der Planungs- und Überwachungsziele und dabei insbesondere der Kostenobergrenze darzulegen. | | |
|  |  | | |
| **5.5.2** | Weist der Auftragnehmer mit dem ihm nach § 5 Nr. 5.5.1 obliegenden Hinweis nach, dass eine Beeinträchtigung der Planungs- und Überwachungsziele auf von ihm nicht zu vertretenden, insbesondere äußeren Umständen beruht, wie einem für ihn bei Vertragsschluss nicht erkennbaren Zielkonflikt, einer Anordnung des Auftraggebers, Baupreissteigerungen, den Beiträgen anderer an der Planung fachlich Beteiligter, geänderten technischen Regeln, unvermeidbaren behördlichen Anordnungen, der Realisierung von unvermeidbaren Baugrund- oder Bestandsrisiken und dergleichen, obliegt es dem Auftraggeber, die Planungs- und Überwachungsziele nach § 5 Nr. 5.7 anzupassen. Sind zu deren Umsetzung wiederholte oder geänderte Leistungen erforderlich, gilt § 10 Nr. 10.10. Lässt der Auftraggeber die Planungs- und Überwachungsziele unverändert und hat der Auftragnehmer seine weiteren, auf die ordnungsgemäße Vertragserfüllung gerichteten Pflichten erfüllt, haftet der Auftragnehmer insoweit nicht für die berechtigt angezeigte, unvermeidbare Beeinträchtigung der Planungs- und Überwachungsziele. | | |
|  |  | | |
| **5.5.3** | Billigt der Auftraggeber Planungsergebnisse des Auftragnehmers im Rahmen einer Leistungsstufe für die weitere Bearbeitung, ist der Auftragnehmer verpflichtet, seine weiterführenden Arbeiten auf den darin enthaltenen gestalterischen, wirtschaftlichen und funktionalen Anforderungen aufzubauen. Die Billigungvon Planungsergebnissen durch den Auftraggeber befreit den Auftragnehmer jedoch nicht von seiner Verantwortung für die Einhaltung der Kostenobergrenze, vertragsgerechte Qualität seiner Planungen und die Mangelfreiheit der sie realisierenden Bauleistungen. Sie stellt auch keine Teilabnahme dar. | | |
|  |  | | |
| **5.5.4** | Die Verantwortung des Auftragnehmers für die Erreichung der Planungs- und Überwachungsziele bleibt durch die Beauftragung eines Projektsteuerers unberührt. | | |
|  |  | | |
| **5.6** | **Besprechungen** | | |
| **5.6.1** | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf Einladung des Auftraggebers an projektbezogenen Besprechungen teilzunehmen und an Verhandlungen mit Behörden mitzuwirken. Diese Termine sind rechtzeitig abzustimmen. Die Besprechungen sind durch rechtzeitige Übersendung von Unterlagen zu unterstützen. Der Auftragnehmer fertigt über die Besprechungen und Verhandlungen unverzüglich Niederschriften an und legt sie dem Auftraggeber zur Genehmigung vor. | | |
|  | Der Auftragnehmer fertigt über die von ihm geführten Planungs- und Baubesprechungen Niederschriften. Diese legt er dem Auftraggeber zur Kenntnis vor. | | |
|  |  | | |
| **5.7** | **Leistungsänderungen** | | |
| **5.7.1** | Der Auftraggeber ist berechtigt, die Projektziele zu ändern. Sofern hierdurch geänderte oder zusätzliche Leistungen erforderlich werden, gilt Nr. 5.7.2. | | |
|  |  | | |
| **5.7.2** | Der Auftraggeber ist zudem berechtigt, die Ausführung geänderter oder zusätzlicher Planungsleistungen zu verlangen, soweit diese der Umsetzung des Vorhabens nach § 1 Nr. 1.1 dienlich sind, es sei denn, das Unternehmen des Auftragnehmers ist auf derartige Leistungen nicht eingerichtet. Für einen etwaigen Honoraranspruch des Auftragnehmers gilt § 10 Nr. 10.10. | | |
|  |  | | |
| **5.8** | **Behandlung von Unterlagen** | | |
| **5.8.1** | Der Auftragnehmer hat sämtliche ihm vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen unverzüglich zu sichten und ihn in Textform zu unterrichten, wenn er feststellt, dass sie unvollständig oder unzutreffend sind oder ihre Beachtung als Grundlage der Planung und Ausführung mit den Planungs- und Überwachungszielen nicht vereinbar ist. | | |
|  |  | | |
| **5.8.2** | Die vom Auftragnehmer vorzulegenden Zeichnungen, Beschreibungen einschließlich der Leistungsverzeichnisse und Berechnungen sind in weiterverarbeitbarer digitaler Form auf Datenträger zu erstellen.  Sie sind zusätzlich einfach in kopierfähiger Ausführung zu übergeben. | | |
|  | Abweichend hiervon sind folgende Unterlagen | | |
|  | fach | | |
|  | fach | | |
|  | in kopierfähiger Ausführung zu übergeben. | | |
|  | Die von den Zeichnungen angefertigten Vervielfältigungen sind vom Auftragnehmer im nötigen Umfang weiter zu bearbeiten, normengerecht farbig oder mit Symbolen anzulegen, DIN-gemäß zu falten und in Ordnern vorzulegen. Für die Einreichung in digitaler Form sind die Vorgaben gemäß § 2 Nummern 2.1 und 2.2 einzuhalten. | | |
|  |  | | |
| **5.9** | **Abstimmung mit Projektbeteiligten** | | |
|  | Der Auftragnehmer hat sich mit den weiteren Fachlich Beteiligten in jeder Leistungsstufe zeitlich und sachlich so abzustimmen und seine Beiträge rechtzeitig und ordnungsgemäß zur Integration in die Objektplanung bereitzustellen, dass die vereinbarten Planungs- und Überwachungsziele eingehalten werden. | | |
|  |  | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **§ 6**  **Spezifische Leistungspflichten** | | |
|  | Die spezifischen Leistungspflichten des Auftragnehmers umfassen die in der Anlage zu § 6 **(VII.12.2.Wa)** enthaltenen Leistungen und gliedern sich in folgende Leistungsstufen: | |
|  |  | |
| **6.1** | **Leistungsstufe 1 – Grundlagenermittlung und Vorplanung** | |
| **6.1.1** | Die Leistungsstufe 1 umfasst alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen (Grundlagenermittlung, Vorplanung). | |
|  |  | |
|  | Dem Auftraggeber obliegen im Rahmen der Leistungsstufe 1 folgende Leistungen: | |
|  | die Federführung bei Vorabstimmungen / Verhandlungen mit den Genehmigungsbehörden über die Genehmigungsfähigkeit | |
|  |  | |
|  |  | |
| **6.1.2** | Die Leistungen der Leistungsstufe 1 sind erbracht, wenn   * sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 1 gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen erbracht sind, * die Lösung der Planungsaufgabe in einer Weise erarbeitet ist, dass die vereinbarten Planungs- und Überwachungsziele nachweislich eingehalten werden können und * auf ihrer Grundlage die weiteren Leistungsphasen erbracht werden können. | |
|  |  | |
| **6.2** | **Leistungsstufe 2 - Entwurfs- und Genehmigungsplanung** | |
| **6.2.1** | Die Leistungsstufe 2 umfasst alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen (Entwurfs- und Genehmigungsplanung). | |
|  |  | |
|  | Als Ergebnis der Leistungsstufe 2 hat der Auftragnehmer insbesondere folgende Unterlagen vorzulegen: | |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | |
|  |  | |
|  | Dem Auftraggeber obliegt im Rahmen der Leistungsstufe 2 die Federführung für folgende Leistungen: | |
|  | Führen von Verhandlungen mit den Behörden über die Genehmigungsfähigkeit | |
|  | Einreichen der Genehmigungsunterlagen einschließlich der noch notwendigen Verhandlungen mit Behörden | |
|  |  | |
|  |  | |
| **6.2.2** | Die Leistungen der Leistungsstufe 2 sind erbracht, wenn   * sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 2 gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen erbracht sind, * die endgültige Lösung der Planungsaufgabe in einer Weise erarbeitet ist, dass die vereinbarten Planungs- und Überwachungsziele nachweislich eingehalten werden können, * auf ihrer Grundlage die Ausführung geplant werden kann und * der Auftragnehmer die für die öffentlich-rechtlichen Genehmigungen und Zustimmungen erforderlichen Unterlagen genehmigungs- und zustimmungsfähig übergeben hat. | |
|  |  | |
| **6.3** | **Leistungsstufe 3 - Ausführungsplanung** | |
| **6.3.1** | Die Leistungsstufe 3 umfasst alle Leistungen, die zur Erstellung der Ausführungsplanung erforderlich sind. Hierzu gehören die in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen. | |
|  |  | |
|  | Der Auftragnehmer hat insbesondere folgende Ausführungsunterlagen vorzulegen: | |
|  |  | M = 1 : 50 |
|  |  | M = 1 : |
|  |  | M = 1 : |
|  |  | M = 1 : |
|  |  | |
| **6.3.2** | Die Leistungen der Leistungsstufe 3 sind erbracht, wenn   * sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leitungsstufe 3 gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen erbracht sind, * die in Leistungsstufe 2erarbeitete Lösung der Planungsaufgabe nach Maßgabe des beschriebenen Leistungsumfanges ausführungsreif durchgeplant und dargestellt ist, * die Arbeitsergebnisse der anderen an der Planung fachlich Beteiligten vollständig integriert sind, * die zur Vorbereitung der Vergabe für die Ausschreibung notwendigen zeichnerischen Details einschließlich der Planvorgaben DIN-gerecht und so vollständig erstellt sind, dass auf dieser Grundlage eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibungen unter Beachtung der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen (VOB/C) aufgestellt werden können, * die Ausführungsplanung die Kostenobergrenze gemäß § 5 Nr. 5.3.1 nachweislich einhält und * die fortgeschriebenen Ausführungspläne mit der tatsächlich zu realisierenden Ausführung übereinstimmen. | |
|  |  | |
| **6.4** | **Leistungsstufe 4 – Leistungen für die Vorbereitung der Vergabe** | |
| **6.4.1** | Die Leistungsstufe 4 umfasst alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Stufe gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen. | |
|  |  | |
| **6.4.2** | Die Leistungen der Leistungsstufe 4 sind erbracht, wenn   * sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 4 gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen erbracht sind, * die zur Realisierung der ausführungsreifen Planungen erforderlichen Mengen nachvollziehbar, richtig und genau ermittelt sind und * die erforderlichen Beiträge zu den Leistungsbeschreibungen eindeutig und erschöpfend aufgestellt sind,. | |
|  |  | |
| **6.5** | **Leistungsstufe 5 – Besondere Leistungen der Leistungsphasen 7 mit 9** | |
| **6.5.1** | Die Leistungsstufe 5 umfasst alle in der Anlage zu § 6 zu dieser Leistungsstufe gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen. | |
|  |  | |
| **6.5.2** | Die Leistungen der Leistungsstufe 5 sind erbracht, wenn   * sämtliche in der Anlage zu § 6 zur Leistungsstufe 5 gekennzeichneten / aufgeführten Leistungen erbracht sind. | |
|  |  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 7**  **Fachlich Beteiligte** | |
| **7.1** | Die für die Erbringung der übrigen Planungs- und Überwachungs- sowie der Beratungs- und Gutachterleistungen vorgesehenen Unternehmen (fachlich Beteiligte) ergeben sich aus der als Anlage zu § 7 beigefügten Liste **(VI.14).** Änderungen und Ergänzungen zu dieser Liste wird der Auftraggeber zeitnah dem Auftragnehmer mitteilen. |
|  |  |
| **7.2** | Das Projekt wird unter Beteiligung eines Projektsteuerers durchgeführt. |
|  | Der Projektsteuerer ist im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages bevollmächtigt, die Rechte des Auftraggebers zur Realisierung der Planungs- und Überwachungsziele gegenüber dem Auftragnehmer und den Fachplanern wahrzunehmen. |
|  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **§ 8**  **Personaleinsatz des Auftragnehmers** | | |
| **8.1** | Als fachlich Verantwortliche für die Erbringung der vertraglichen Leistungen werden benannt (Name, Qualifikation):  gemäß Honorarangebotsblatt (z. B. III.16.2a-12.Wa) | |
|  | für Leistungsstufe 1: |  |
|  | für Leistungsstufe 2: |  |
|  | für Leistungsstufe 3: |  |
|  | für Leistungsstufe 4: |  |
|  | für Leistungsstufe 5: |  |
|  |  | |
| **8.2** | **Durchgängiger Mitarbeitereinsatz** | |
|  | Der Auftragnehmer hat darauf hinzuwirken, dass die benannten Mitarbeiter/innen über die gesamte Vertragsdauer bzw. während der jeweiligen gesamten Leistungsstufe eingesetzt werden. | |
|  |  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 9**  **Baustellenbüro** | |
| **9.1** | Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, an der Baustelle ein Baustellenbüro zu unterhalten. Er hat ausreichende Kontrollen vorzunehmen, deren Häufigkeit sich nach ihrer Notwendigkeit und nach dem Fortgang der Arbeiten richtet. |
|  | Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, an der Baustelle ein Baustellenbüro zu unterhalten. Er hat ausreichende Kontrollen vorzunehmen, deren Häufigkeit sich nach ihrer Notwendigkeit und nach dem Fortgang der Arbeiten richtet, mindestens aber an       Tag/en pro Woche. |
|  | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ab der Leistungsstufe 5 bis zur Fertigstellung seiner Leistung ein Baustellenbüro auf oder in unmittelbarer Nähe der Liegenschaft ausreichendzu besetzen. |
|  | Der Auftragnehmer hat durch mindestens       fachlich geeignete/n Mitarbeiter/innen während des Betriebs der Baustelle im Baustellenbüro präsent zu sein. |
|  |  |
| **9.2** | **Kostentragung** |
|  | Die Räume für das Baustellenbüro werden dem Auftragnehmer vom Auftraggeber - ohne Einrichtung - kostenfrei zur Verfügung gestellt. |
|  | Die Räume für das Baustellenbüro werden dem Auftragnehmer mit folgenden Einrichtungen kostenfrei bereitgestellt: |
|  | Telefonanschluss |
|  | Möblierung |
|  |  |
|  |  |
|  | Die Betriebskosten trägt der Auftragnehmer. |
|  | Der Auftragnehmer beschafft sich das Baustellenbüro selbst, inklusive der erforderlichen Einrichtung auf eigene Kosten. |
|  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **§ 10**  **Honorar** | | | | |
|  | Die Ermittlung der Vergütung richtet sich nach der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juli 2013 (BGBl. I S. 2276), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der HOAI vom 2. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2636), insbesondere nach Teil 1 Allgemeine Vorschriften (§§ 1 - 16 HOAI) und nach Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 1 Tragwerksplanung (§§ 49 - 52 HOAI), sowie nach dem gegebenenfalls in diesem Vertrag vereinbarten Zu- oder Abschlag (siehe Nummer 10.7).  Der Auftragnehmer erhält für seine Leistungen ein Honorar, das wie folgt vereinbart wird:  Für die Nummern 10.1 mit 10.7 sowie 10.9 mit 10.10 gelten die im Honorarangebotsblatt (siehe § 2 Nummer 2.1) festgelegten Werte als vereinbart. *Hinweis: In diesem Fall müssen die genannten Nummern in den nachfolgenden Abschnitten nicht ausgefüllt werden!* | | | |
|  |  | | | |
| **10.1** | **Anrechenbare Kosten** | | | |
|  | Die anrechenbaren Kosten nach § 4 HOAI in Verbindung mit § 50 HOAI werden für die Leistungen nach § 6 dieses Vertrages auf der Grundlage der vom Auftraggeber bestätigten mangelfreien Kostenberechnung, ohne Umsatzsteuer, ermittelt.  Solange diese nicht vorliegt, ist die Kostenschätzung, ohne Umsatzsteuer, zu Grunde zu legen.  Der Ermittlung der anrechenbaren Kosten sind die REWas zugrunde zu legen. | | | |
|  |  | | | |
|  | Die Werte der zu berücksichtigenden mitzuverarbeitenden Bausubstanz (mvB) gemäß § 4 Abs. 3 HOAI betragen: | | | |
|  | Objekt | | mvB | |
|  | |  | |
|  | |  | |
|  | |  | |
|  |  | |  | |
|  |  | |  | |
|  |  | | | |
| **10.2** | **Honorarzonen** | | | |
|  | Folgende Honorarzonen werden der Honorarermittlung zu Grunde gelegt: | | | |
|  | Objekt | | Honorarzone | |
|  | |  | |
|  | |  | |
|  | |  | |
|  |  | |  | |
|  |  | |  | |
|  |  | | | |
| **10.3** | **Honorarsatz** | | | |
|  | Grundlage für die Honorarberechnung ist der Basishonorarsatz der Honorartafel nach § 52 HOAI. | | | |
|  | Grundlage für die Honorarberechnung ist der Basishonorarsatz der Honorartafel nach § 52 HOAI, zuzüglich | | | |
|  | v.H. der Differenz zum oberen Honorarsatz: | | | |
|  | v.H. der Differenz zum oberen Honorarsatz: | | | |
|  |  | | | |
|  |  | | | |
| **10.4** | **Vom-Hundert-Sätze** | | | |
|  | Die Leistungen gemäß Anlage zu § 6 dieses Vertrages werden wie folgt bewertet: | | | |
|  | Leistungen | : | : | |
|  | Leistungsstufe 1: | v.H. | v.H. | |
|  | Leistungsstufe 2: | v.H. | v.H. | |
|  | Leistungsstufe 3: | v.H. | v.H. | |
|  | Leistungsstufe 4: | v.H. | v.H. | |
|  | insgesamt: | v.H. | v.H. | |
|  |  | | | |
| **10.5** | **Honorarzuschläge** | | | |
|  | Folgende Honorarzuschläge werden vereinbart: | | | |
|  | Für Umbauten und / oder Modernisierungen wird ein Zuschlag von 0 v.H. vereinbart. | | | |
|  | Für Umbauten und / oder Modernisierungen wird das Honorar aller Leistungsstufen gemäß §  52 Abs. 4 HOAI, ausgenommen Leistungsstufe/n      , wie folgt erhöht: | | | |
|  | Objekt | | v.H.-Satz | |
|  |  | |  | |
|  |  | |  | |
|  |  | |  | |
|  |  | |  | |
|  |  | |  | |
|  |  | | | |
| **10.6** | **Wiederholungsbauten** | | | |
|  | Im Wesentlichen gleiche Tragweke gemäß § 11 Abs. 3 und 4 HOAI (Wiederholungen): | | | |
|  |  | | | |
|  |  | | | |
| **10.7** | **Angebotsbezogener Zu- oder Abschlag** | | | |
|  | Auf das Gesamthonorar der Grundleistungen gem. Nrn. 10.1 bis 10.5 wird ein Zu- oder Abschlag vereinbart[[1]](#footnote-1): | | | |
|  | Objekt | | zuzüglich (+) / abzüglich (-) v.H. | |
|  |  | |  | |
|  |  | |  | |
|  |  | |  | |
|  |  | |  | |
|  |  | |  | |
|  |  | | | |
| **10.8.1** | **Unterschreitung der Eingangstafelwerte der anrechenbaren Kosten** | | | |
|  | Unterschreiten die anrechenbaren Kosten nach § 50 HOAI die Eingangstafelwerte des § 52 Abs. 1 HOAI, werden die Leistungen gemäß den Stundensätzen nach Nr. 10.10 dieses Vertrages und § 10 Nr. 10.3 AVB wie folgt vergütet: | | | |
|  |  | | | |
|  |  | | | |
| **10.8.2** | **Überschreitung des maximalen Tafelwertes der anrechenbaren Kosten** | | | |
|  | Überschreiten die anrechenbaren Kosten nach § 50 HOAI die Tafelwerte des § 52 Abs. 1 HOAI, werden die Leistungen wie folgt vergütet: | | | |
|  |  | | | |
|  |  | | | |
| **10.9** | **Besondere Leistungen** | | | |
|  | Die Besonderen Leistungen gemäß Anlage zu § 6 werden wie folgt pauschal oder zum Nachweis nach vereinbartem Stundensatz honoriert bzw. mit den v.H.-Sätzen bezogen auf das Honorar nach Nummer 10.3 honoriert:   |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Leistungsstufe 1 |  | v.H. / |  | € netto pauschal / |  | | Leistungsstufe 2 |  | v.H. / |  | € netto pauschal / |  | | Leistungsstufe 3 |  | v.H. / |  | € netto pauschal / |  | | Leistungsstufe 4 |  | v.H. / |  | € netto pauschal / |  | | Leistungsstufe 5 |  | v.H. / |  | € netto pauschal / |  | | | | |
|  |  | | | |
| **10.10** | **Honorar bei Leistungsänderungen** | | | |
|  | Ergeben sich aus § 5 Nummer 5.7 dieses Vertrages geänderte Leistungen, so erfolgt eine Anpassung der Vergütung des Auftragnehmers gemäß den folgenden Festlegungen: | | | |
|  |  | | | |
| **10.10.1** | Die Anpassung der Vergütung für Grundleistungen richtet sich nach § 10 HOAI. Soweit gemäß Nr. 10.7 dieses Vertrags ein Zu- oder Abschlag vereinbart wurde, ist dieser zu berücksichtigen. Im Übrigen gelten § 650c Abs. 1 und Abs. 2 BGB entsprechend. | | | |
|  |  | | | |
| **10.10.2** | Stimmt der Auftraggeber alternativ in Textform einer aufwandsbezogenen Abrechnung zu und erfordern die zu ändernden oder geänderten Leistungen im Verhältnis zu den beauftragten Leistungen einen erhöhten Aufwand, erhält der Auftragnehmer ein zusätzliches Honorar unter Zugrundelegung folgender Stundensätze: | | | |
|  | Für den Auftragnehmer / die Auftragnehmerin | | | Euro/Stunde |
|  | Für den Mitarbeiter / die Mitarbeiterin | | | Euro/Stunde |
|  | Für technische Zeichner/innen und sonstige Mitarbeiter/innen mit vergleichbarer Qualifikation, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen | | | Euro/Stunde |
|  |  | | | |
|  | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber rechtzeitig vor der Ausführung von Leistungen darauf hinzuweisen, dass es sich seiner Meinung nach um zusätzlich zu honorierende Leistungen nach dieser Vorschrift handelt, den voraussichtlichen Zeitaufwand zu benennen und die Entscheidung des Auftraggebers über die Anordnung entsprechender Leistungen abzuwarten.  Das Honorar wird grundsätzlich pauschaliert und vor Aufnahme der Leistung in Textform vereinbart. | | | |
|  |  | | | |
| **10.11** | **Sonstige / Weitere Vergütungsvereinbarungen:** | | | |
|  |  | | | |
|  |  | | | |
| **10.12** | **Pauschalisierung der Vergütung** | | | |
|  |  | | | |
|  |  | | | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **§ 11**  **Nebenkosten** | | | |
| **11.1** | **Erstattung von Nebenkosten** | | |
|  | Die Nebenkosten nach § 14 HOAI werden: | | |
|  | nicht erstattet. | | |
|  | gemäß Honorarangebotsblatt (siehe § 2 Nr. 2.1) erstattet. | | |
|  | insgesamt pauschal mit       v.H. vom Nettohonorar erstattet. | | |
|  | insgesamt pauschal zum Festpreis in Höhe von       Euro netto erstattet. | | |
|  | mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten Kosten, die auf Einzelnachweis zusätzlich erstattet werden, pauschal mit       v.H. vom Nettohonorar erstattet. | | |
|  | Reisekosten | | |
|  |  | | |
|  | ausschließlich auf Einzelnachweis erstattet. | | |
|  | nach Leistungsstufen gegliedert v.H. / pauschal erstattet: | | |
|  | Leistungsstufe 1 | v.H. vom Nettohonorar / | Euro netto |
|  | Leistungsstufe 2 | v.H. vom Nettohonorar / | Euro netto |
|  | Leistungsstufe 3 | v.H. vom Nettohonorar / | Euro netto |
|  | Leistungsstufe 4 | v.H. vom Nettohonorar / | Euro netto |
|  | Leistungsstufe 5 | v.H. vom Nettohonorar / | Euro netto |
|  |  | | |
|  | Werden Leistungen nach § 5 Nr. 5.7 beauftragt, gelten die Nebenkostenregelungen der jeweils zugehörigen Leistungsstufe. | | |
|  |  | | |
| **11.2** | **Erstattung von Reisekosten** | | |
|  | Bei Erstattung von Reisekosten auf Einzelnachweis ist das Bayerische Reisekostengesetz (BayRKG) anzuwenden. Reisen zu Lasten des Auftraggebers müssen vorher mit diesem abgestimmt werden. | | |
|  | Antrag und Einreichung der Unterlagen richten sich nach Art. 3 BayRKG. | | |
|  | Reiseunterlagen werden vom Auftragnehmer beschafft. | | |
|  |  | | |
| **11.3** | **Vorsteuerabzug** | | |
|  | Soweit Nebenkosten – ob pauschal oder zum Einzelnachweis – erstattet werden, sind sie abzüglich der nach § 15 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes abziehbaren Vorsteuern anzusetzen. | | |
|  |  | | |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 12**  **Umsatzsteuer** | |
|  | Für das Honorar des Auftragnehmers gemäß § 10 und die Nebenkostenerstattung gemäß § 11 gilt: |
|  | Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen. |
|  | Die Leistung ist umsatzsteuerbefreit. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **§ 13**  **Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers** | | |
|  | Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers nach § 16 AVB müssen mindestens betragen: | |
| Für Personenschäden | Euro |
| Für sonstige Schäden | Euro |
|  |  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 14**  **Datenverarbeitung** | |
| **14.1** | Für alle nach diesem Vertrag in DV-gerechter Form zu liefernden Unterlagen sind die nachstehenden Vorgaben maßgebend. Alle Daten sind in den im **Datenaustauschbogen (VI.4.1)** angegebenen Dateiformaten / Datenträgern (sofern aufgeführt) zu übermitteln. |
|  |  |
| **14.2** | **Anfertigung von Unterlagen für die Planung** |
|  | **Graphische Daten (Pläne)** |
|  | Der Auftragnehmer hat seine Pläne mit einem CAD-System zu erstellen, das die vollständige und richtige Datenübergabe in das CAD-System des Auftraggebers über geeignete Schnittstellen ermöglicht. Datenverzeichnisse und Layerstrukturen werden vom Auftraggeber vorgegeben. |
|  |  |
| **14.3** | **Anfertigung von Unterlagen für die Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und Sonstigem** |
| **14.3.1** | **Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung** |
|  | Der Auftragnehmer hat die in § 6 aufgelisteten Leistungen für die Ausschreibungsunterlagen nach Maßgabe der Anlage VI.6 zu diesem Vertrag auf seiner DV-Anlage und mit seinem DV-Programmsystem für alle Ausschreibungen zu erstellen.  Der Auftragnehmer ist verpflichtet, beim Einsatz seiner DV-Anlage und seines Programmsystems das StLB, die Richtlinien zu 214.StB VHB in der jeweils neuesten Fassung anzuwenden, die Regelungen und Richtlinien im VHB zur Anwendung der DV bei der Prüfung und Wertung und bei der Abrechnung zu beachten und die Listenbilder für Leistungsverzeichnisse (Lang- und Kurztext) nach den Vorgaben des Auftraggebers zu erstellen. |
|  | **Unterlagen für die Vergabeplattform** |
|  | Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich sicherzustellen, dass die Vorgaben für die Vergabeplattform ([www.vergabe.bayern.de](http://www.vergabe.bayern.de)) erfüllt werden.  Die Leistungsbeschreibung muss der GAEB-Schnittstelle DA 83 entsprechen. Der Auftragnehmer hat mittels eines vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten GAEB-Prüfprogramms zu prüfen, ob die Daten fehlerfrei sind; eventuelle Fehler hat er zu beseitigen.  Hierzu ist das im Internet verfügbare GAEB-Prüfprogramm zu verwenden, die Internetadresse und das Passwort sind beim Auftraggeber zu erfragen.  Die geprüfte Datei hat der Auftragnehmer je nach Verlangen des Auftraggebers durch Hochladen der Leistungsbeschreibung auf die Vergabeplattform oder durch elektronische Übermittlung (z. B. per E-Mail oder CD-ROM) zu übergeben.  CAD-Zeichnungen sowie Skizzen und Scans sind in ein pdf-Format umzuwandeln und je nach Verlangen des Auftraggebers auf die Vergabeplattform www.vergabe.bayern.de hochzuladen oder elektronisch zu übermitteln.  Leistungsbeschreibungen und pdf-Dokumente sind dem Auftraggeber je nach Verlangen per E-Mail oder mit entsprechendem Datenträger zuzusenden. |
|  |  |
| **14.3.2** | **Sonstige Unterlagen** |
|  | Der Auftragnehmer hat seine Terminpläne mit einem System zu erstellen, das die vollständige und richtige Datenübergabe in das Terminplanungssystem des Auftraggebers über geeignete Schnittstellen ermöglicht.  Der Auftragnehmer hat alle über die vorstehenden Unterlagen hinausgehenden sonstigen Unterlagen im Word- bzw. Excel-Format zu erstellen und dem Auftraggeber gemäß den Regelungen dieses Vertrages zu übergeben. Dies sind z.B.:  - der Erläuterungsbericht,  - die Kostenberechnung,  - der Kostenanschlag,  - Unterlagen der Kostenkontrolle,  - Flächen-, Kubatur- und sonstige Berechnungen. |
|  |  |
| **14.4** | **Regelungen für den Datenaustausch** |
|  | Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass dem Auftraggeber die Daten nach Übermittlung vollständig und richtig vorliegen. Erweisen sich die Daten nach der Übermittlung als nicht vollständig und richtig, ist der Auftragnehmer zur Nachbesserung verpflichtet. Hierdurch entstehende Kosten, einschließlich der Kosten des Auftraggebers für die Wiederholungsprüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit, trägt der Auftragnehmer. |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **§ 15**  **Ergänzende Vereinbarungen** | |
| **15.1** | Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf Verlangen des Auftraggebers rechtzeitig vor Aufnahme der Tätigkeiten eine Verpflichtungserklärung (Anlage VI.11) gemäß Verpflichtungsgesetz vom 02. März 1974 -BGBI. I S. 469 ff. / 547 - in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Fassung - über die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz vor der vom Auftraggeber dafür anzugebenden zuständigen Behörde / Stelle schriftlich abzugeben.  Er hat dafür zu sorgen, dass ggf. auch seine, mit den Leistungen fachlich betrauten Beschäftigten gegenüber dem Auftraggeber ebenfalls rechtzeitig eine solche Verpflichtungserklärung vor der zuständigen Behörde / Stelle abgeben. |
|  |  |
| **15.2** |  |
|  |  |
| **15.3** |  |
|  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| |  |  |  | | --- | --- | --- | | Auftraggeber          (Ort),       (Datum)  …………………………………………………... Unterschrift |  | Auftragnehmer          (Ort),       (Datum)  …………………………………………………… Unterschrift | |
| Bei elektronischem Zuschlag wird der Vertrag mit dem Auftragsschreiben ohne Unterschrift gültig. |

1. Die Honorartafeln der HOAI weisen Orientierungswerte aus (§ 2a Absatz 1 HOAI). Es kann auch ein von den Honorartafeln abweichendes, höheres oder niedrigeres Honorar vereinbart werden (§ 7 Absatz 2 HOAI). [↑](#footnote-ref-1)